



FACHBRIEF NR. 46

GESCHICHTE, POLITISCHE BILDUNG,
POLITIKWISSENSCHAFT, GESELLSCHAFTSWISSEN-
SCHAFTEN 5/6, SOZIALWISSENSCHAFTEN,
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

THEMENSCHWERPUNKT:

HINWEISE ZU DEN PRÜFUNGSSCHWERPUNKTEN IM
ZENTRALABITUR GESCHICHTE -
2. KURSHALBJAHR



Foto: © <https://pixabay.com>

**Die Fachverantwortlichen werden gebeten, den Fachbrief den unterrichtenden
Kolleginnen und Kollegen in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen.**

Zeitgleich wird er ins Netz gestellt unter:

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe-geschichte>

Ihre Ansprechpartnerin/ Ihr Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:

Dr. Martin Brendebach

martin.brendebach@senbjf.berlin.de

Redaktion: Bettina Dettendorfer
Thomas Flechsig

bettina.dettendorfer@senbjf.berlin.de

thomas.flechsig@senbjf.berlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Fachbrief wird die Reihe der Hinweise zu den Prüfungsschwerpunkten im Zentralabitur Geschichte für das Jahr 2023 fortgesetzt. Nachdem der Fachbrief Nr. 43 Anregungen zu den Prüfungsschwerpunkten für das erste Kurshalbjahr enthielt, stelle ich Ihnen in diesem Fachbrief entsprechende Materialien, Literaturempfehlungen, Links, Ideen für Themenstellungen sowie Fortbildungsangebote zu den Prüfungsschwerpunkten des zweiten Kurshalbjahres vor. Dabei konzentriere ich mich auf den Prüfungsschwerpunkt für die Grundkursklausuren, die Bedeutung der Aufklärung für die Amerikanische Revolution. Erneut konnten wir ausgewiesene Experten gewinnen, die eigens zu den Inhalten dieses Prüfungsschwerpunkts online Fortbildungsveranstaltungen anbieten. Für die Leistungskursklausuren kommt als weiterer Prüfungsschwerpunkt die Bedeutung der Aufklärung für die Französische Revolution hinzu, hier darf man aber davon ausgehen, dass diese Thematik in sehr leicht auffindbaren Unterrichtsmaterialien hinreichend abgebildet und unterrichtet erprobt ist.

Auch in diesem Fachbrief finden sich darüber hinaus wieder zahlreiche Hinweise auf neue Unterrichtsmaterialien und Projektideen auf verschiedenen Gebieten der historisch-politischen Bildung, der Klimabildung, der Medienbildung, der Demokratiebildung, etc., vieles davon ist online zugänglich.

Ich wünsche Ihnen trotz all der Herausforderungen einen besinnlichen Jahresausklang und danach erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Jahr, bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Martin Brendebach

Inhaltsverzeichnis

1 Unterstützung bei der Vorbereitung der Prüfungsschwerpunkte in GE-2/ge-2 „Rolle der Aufklärung in der Amerikanischen Revolution“	4
2 Weitere Informationen und Hinweise.....	11
2.1 Wettbewerbe.....	11
• Wettbewerb „Respekt gewinnt“	11
2.2 Angebote zur Antisemitismusprävention	11
• „A Bridge to Understanding - Das Holocaust-Versöhnungsprojekt“	11
• Broschüre „Antisemitismus in der Popkultur - Israelfeindschaft auf Instagram, TikTok und in Gaming-Communities“	12
• Newsletter „Antisemitismusprävention“ der Senatsverwaltung für Bildung - jetzt im Abonnement	12
2.3 Angebote der historisch-politischen Bildung.....	12
• Klassenfahrten mit dem Schwerpunkt Geschichte nach Helmstedt.....	12
2.4 Fortbildungen und Veranstaltungen.....	13
• „Menschenrechte - Gleichstellung - Prävention - Konkrete Hilfsmöglichkeiten“ Workshop zum Thema Zwangsverheiratung ab Jahrgangsstufe 7	13
• „Frühehen und Zwangsverheiratung“. Fortbildung für Lehrkräfte, pädagogisches Personal und Schulsozialarbeitende	13
2.5 Materialien und Handreichungen.....	13
• KlimaDatenSchule: „Daten nutzen - Klima schützen“	13
• „Menschenrechte, Flucht und Zivilcourage“ - Video und Tool-Kit	14
• Archiv der Flucht - Fluchtgeschichten in filmischen Interviews	14
• Politische Bildung und freie Lehrmaterialien zum „Archiv der Flucht“	15
• „Das Postkoloniale Klassenzimmer“ - Neue Publikation von Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage	15
2.6 Sonstiges.....	15
• Bewerbung zur Teilnahme am <i>Schüler*innenHaushalt</i> jetzt!.....	15

1 Unterstützung bei der Vorbereitung der Prüfungsschwerpunkte in GE-2/ge-2 „Die Bedeutung der Aufklärung für die Amerikanische Revolution“

Analog zu den Hinweisen zu den Prüfungsschwerpunkten in GE-1/ge-1 in Fachbrief Nr. 43 wird im Folgenden neben möglichen Themenfeldern eine Vorauswahl einschlägiger Materialien vorgestellt, ergänzt durch ein Angebot von Onlinevorlesungen, die als Möglichkeit der fachwissenschaftlichen Vertiefung und zu Nachfragen zu Einzelaspekten an die Experten genutzt werden können.

Die unten aufgeführten Themenfelder und Materialien sind als Anregungen zu verstehen, über deren Einsatz, Strukturierung und Akzentuierung jede Lehrkraft selbst entscheiden sollte. Auch die hier zu jedem Themenfeld genannten kontroversen Fragestellungen sind nur als exemplarische Vorschläge zu verstehen, keinesfalls als obligatorisch oder alternativlos.

Grundsätzlich lassen sich die weiter unten aufgeführten Materialien in drei Gruppen unterteilen: 1. Materialien, die die politische Philosophie der Aufklärung / einzelner Denker behandeln; 2. Materialien, die die Geschichte der amerikanischen Revolution behandeln, 3. Materialien, welche den Zusammenhang beider Themenkomplexe verbinden. Eigens für den Unterricht entwickelt liegen überwiegend Materialien für die ersten beiden Gruppen vor, für die dritte Gruppe lassen sich aber leicht Materialien aus anderen Publikationen durch entsprechende Passung der Leitfragen und Arbeitsaufträge gewinnbringend vernetzen.

Auswahl möglicher Themenfelder im Grund- und Leistungskurs mit *Beispielen für mögliche Leitfragen*:

Ausgewählte Aspekte der Philosophie der Aufklärung, die besondere Bedeutung für die Voraussetzungen, Prozesse und Ergebnisse der Amerikanischen Revolution hatten

z.B.: Menschenbild, Naturzustand und Naturrecht, Volkssouveränität, Gewaltenteilung, Recht auf Eigentum (inkl. Arbeitstheorie des Eigentums), Vertragstheorien, Rolle von Parteien, Rolle der Repräsentation, Verhältnis zu Amtskirchen, Verhältnis zur Monarchie bei Philosophen wie Locke, Rousseau und Montesquieu.

z.B.: Die Amerikanischen Revolution – die praktische Umsetzung von John Lockes politischer Philosophie?

Rezeption und Weiterentwicklung ausgewählter aufklärerischer Grundideen in ausgewählten Auszügen von Verfassungsdokumenten und theoretischen Texten:

z.B. bei: James Madison, Thomas Jefferson, Alexander Hamilton, Thomas Paine (Common Sense), in z.B. Verfassungen der Einzelstaaten und Verfassung von 1787, Unabhängigkeitserklärung der USA, Bill of Rights, Federalist Papers (z.B. Nr. 10), Erklärungen und Resolutionen der Kontinentalkongresse

z.B.: Ideale der Aufklärung - in der Verfassung von 1787 umfassend erfüllt?

Gründe für Offenheit der amerikanischen Gesellschaft gegenüber den aufklärerischen Ideen:

z.B. Rolle des Besitzes, der Freiheitserfahrung, des Sozialraums, der Handelstätigkeit und der Neueinführung von Steuern und Abgaben

z.B.: Die Gesellschaft in den Kolonien - egalitär und aufgeklärt?

Kontroversen auf Zeitebene des Geschehens sowie Kontroversen in Hinblick auf modernes Demokratieverständnis:

z.B. Freiheits- und Gleichheitsbegriff, Rolle der Besitzlosen, der Frauen, der Afroamerikanerinnen und -afrikaner, der indigenen Völker Amerikas; Rolle der Sklaverei, Bewertungen der Revolution und ihrer Ergebnisse; Rolle der Aufklärung in der Amerikanischen Revolution im Vergleich zu a) anderen ideengeschichtlichen Strängen (v.a. Protestantismus) und/oder b) zu anderen revolutionären Triebkräften

z.B.: Die Amerikanische Revolution - konservativ?

Vertiefung: Gegenwartsbezüge

z.B. die Bedeutung der Sklaverei und der Sklaverei- und Freiheitsdiskurse im 18. Jahrhundert im Licht der gegenwärtigen Diskussion um Rassismus in Geschichte und Gegenwart in den USA

z.B.: Die Amerikanische Revolution - bis heute unvollendet?

Vertiefung: Geschichtskultur (im Wandel der Zeit)

z.B. Freiheitsstatue (1860er/70er), US-amerikanisches Glaubensbekenntnis - The American's creed (1917), US-Plakat: „AMERICANS will always fight for liberty“ (1943), die (kritisch zu analysierende!) Darstellung der Revolution im modernen Spielfilm: „Revolution“ (1985), „Der Patriot“ (2000), „Turn - Washington's Spies“ (2014ff), Debatte um das Jefferson-Memorial und Rassismus in der US-Geschichte (2020ff)

z.B.: Die Gründungsphase der USA - nur ein Mythos?

Lehrwerke (allgemein zur Amerikanischen Revolution, ggf. mit Anteilen zur Rolle der Aufklärung)

Buchners Kolleg Themen Geschichte - Amerikanische Revolution (Krisen, Umbrüche, Revolutionen), C. C. Buchner Verlag, Bamberg, 2019.

Kurshefte Geschichte - Die Amerikanische Revolution, Cornelsen, 2020.

Geschichte und Geschehen Oberstufe: „Krisen, Umbrüche und Revolutionen: Die Unabhängigkeit der USA / Die Französische Revolution“, Ernst Klett Verlag, Stuttgart Leipzig, 2019.

Zeit für Geschichte - Themenband: Krisen, Umbrüche und Revolutionen, Westermann Verlag, Braunschweig, 2018.

Überblicksdarstellungen

Depkat, Volker: Geschichte der USA, Kohlhammer, Stuttgart, 2016.

Dippel, Horst: Die Amerikanische Revolution 1763-1787, Suhrkamp, Frankfurt am Main, 8. Auflage 2015.

Hochgeschwender, Michael: Die Amerikanische Revolution: Geburt einer Nation 1763-1815, C.H. Beck, 2016. *Darin u.a. Ausführungen zur Geschichtskultur („The patriot“).*

Lerg, Charlotte: Die Amerikanische Revolution (utb Profile, Band 3405), Tübingen 2010.

Darstellungen zu ausgewählten Aspekten der Aufklärung und der Amerikanischen Revolution

Depkat, Volker: Die Weltwirkung der Aufklärung in der amerikanischen Revolution, In: Hardtwig, Wolfgang (Hrsg.): Die Aufklärung und ihre Weltwirkung, Geschichte und Gesellschaft, Sonderheft 23, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2010, S. 217-232.

Abrufbar unter: <https://t1p.de/6erl>



Geiger, Manfred: Aufklärung, Reinbek b. Hamburg, 2012.

Hier: Wie John Locke zu seinen Ideen über Menschenrechte, Toleranz und Selbstdenken kam (= S. 15-61)

Geuther, Gundula: Geschichte der Grundrechte, In: Bundeszentrale für Politische Bildung: Informationen zur Politischen Bildung, Heft 305 - Grundrechte, Bonn, 2017, S. 4-13.

Abrufbar unter: <https://t1p.de/6d4s>



Gosser, Florian: Theorien der Revolution, Hamburg 2013.

Hier: Die Entdeckung der Revolution. Voraussetzungen revolutionärer Theorie und Praxis: Das politische Denken der Aufklärung I Thomas Paine und Thomas Jefferson (= S. 33-49)

Hübner, Dietmar: Einführung in die politische Philosophie, Politische Philosophie 6: Aufklärung 1 - Hobbes, Locke, Rousseau, Leibniz Universität Hannover, 2015.

Mehrere Online-Vorlesungen zur Einführung in die *politische Philosophie der Frühen Neuzeit als Stream abrufbar unter* <https://t1p.de/sdq5>



Kelleter, Frank: Amerikanische Aufklärung - Sprachen der Rationalität im Zeitalter der Revolution, Paderborn, Ferdinand Schoeningh, München [u.a.] 2002.

Hier besonders Kapitel 8 (Vernunft und Nation), Kapitel 10 (indigene Völker), Kapitel 11 (Sklaverei) und Kapitel 12 (Geschlecht).

Abrufbar unter: <https://t1p.de/34do>

Kley, Andreas: James Madisons Beitrag in den «Federalist Papers» zum Interessenpluralismus in der Demokratie, Liechtensteinische Juristenzeitung, Vaduz, 2002.

Umfassende Einordnung der Mitwirkung Madisons an den Federalist Papers, historische und biografische Kontextualisierung sowie demokratietheoretische Einordnung.

Abrufbar unter: <https://t1p.de/cqyum>



Lepore, Jill: Diese Wahrheiten. Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika, München 2019.

Hier v.a. S. 83-87 (Locke), 133-140, 151-177.

Thiele, Alexander: Der konstituierte Staat. Eine Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Frankfurt 2021.

Hier: Die Amerikanische Revolution - Soziale Ausgangslage und staatsrechtliche Debatten (= S. 65-97) Das Kapitel ist als Podcast verfügbar unter <https://t1p.de/ud97b>



Quellensammlung

Angela und Willi Paul Adams: Die Amerikanische Revolution, München, 1987.

Sehr umfangreiche Quellensammlung zu verschiedenen Aspekten der Amerikanischen Revolution.

Weitere Netzressourcen

„Verfassungsgeschichte der Neuzeit Online“ der Universität Zürich mit fachlichen Einordnungen zu u.a. USA, Frankreich und Großbritannien, Biografien im Überblick sowie zahlreichen Quelltexten in englischer und deutscher Sprache.

Abrufbar unter: <https://t1p.de/slkm6>



Linksammlung des NLQ-Niedersachsen zur Amerikanischen Revolution, u.a. mit Materialhinweisen zum Einsatz des Spielfilms „Der Patriot“ und einer Zusammenfassung von Alexis de Tocquevilles Werk „Über die Demokratie in Amerika“.

Abrufbar unter: <https://t1p.de/g2i7y>



Zentrum für digitale Geschichte der Washington-Library

Das Zentrum für Digitale Geschichte hat es sich zum Ziel gesetzt, die Geschichte der Früh- und Revolutionszeit durch eine Vielzahl von Projekten, digitalisierten Quellen, Darstellungen und Karten zu erweitern. Zahlreiche Angebote sind in deutscher Sprache verfügbar, wobei beispielsweise auch die englischsprachigen Podcasts (*Intertwined - Die versklavte Gemeinschaft an George Washingtons Mount Vernon*) durchaus eine gewinnbringende Materialgrundlage für die Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe sein können.

Abrufbar unter: <https://t1p.de/5ibp>



Zeitungsartikel zu Geschichtskultur und aktuellen Kontroversen

<https://www.washingtonpost.com/history/2020/09/02/removing-washington-monument-jefferson-memorial-historians/>

<https://www.taraross.com/post/tdih-jefferson-memorial>

<https://www.deutschlandfunk.de/us-praesidenten-und-rassismus-die-dunkle-seite-der-100.html>

<https://taz.de/US-Historiker-ueber-den-4-Juli-1776/!5038502/>

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2079571-Die-US-Gruendervae-ter-im-Kulturkampf.html>

Veranstaltungshinweise

Onlinevorlesung 1: „Die Aufklärung in der Amerikanischen Revolution“

Dr. Jasper Trautsch

Montag, 10.01.21, 15:00 - 17:00 Uhr

Ideen der europäischen Aufklärung wurden in Nordamerika im späten 18. Jahrhundert erstmals verwirklicht und somit einem Praxistest unterzogen. Die konkrete Anwendung aufklärerischer Prinzipien in den USA blieb wiederum nicht folgenlos für deren Fortentwicklung und Umsetzung in Europa. Gleichzeitig entsprach die demokratische Praxis in der jungen amerikanischen Republik oftmals nicht den Vorstellungen europäischer Aufklärer.

Tatsächlich war die Gründung eines demokratisch verfassten unabhängigen Staatswesens zunächst auch gar nicht das Ziel der Revolutionäre gewesen und an ihrem Lebensende blickten viele Gründer der USA mit Enttäuschung auf ihr republikanisches Experiment zurück und waren ob der politischen und sozialen Kräfte, die sie in Bewegung gesetzt hatten, besorgt. Diese Fortbildung nimmt Ursache und Folgen der Amerikanischen Revolution unter Berücksichtigung neuer Forschungserkenntnisse in den Blick und untersucht, inwieweit die Amerikanische Revolution den Durchbruch der Moderne markierte. Die Teilnahme ist möglich nach der Anmeldung bei der Regionalen Fortbildung www.fortbildung-regionale.de mit der VA-Nr. 21.2-103030 oder direkt unter <https://t1p.de/hiq4e>



Onlinevorlesung 2: „Die Rolle der Aufklärung in der Amerikanischen Revolution“

Prof. Dr. Ulrich Steinvorth

Montag, 17.01.21, 15:00 - 17:00 Uhr

Die Amerikanische Revolution gilt zusammen mit der Französischen oft als praktische Anwendung der Aufklärung, als ihr praktischer Triumph. „Das Bewußtsein [sic] des Geistigen ist jetzt wesentlich das Fundament“, wie Hegel sagte, „und die Herrschaft ist dadurch der *Philosophie* geworden“. Was aber genauer die Aufklärung für die Politik forderte, ist so widersprüchlich wie die Fraktionen, die in beiden Revolutionen miteinander kämpften. Die Dokumente zur Amerikanischen Revolution zeigen nicht nur, wie widersprüchlich, sondern auch, wie willkürlich die politischen Forderungen der Aufklärung und ihre praktischen Anwendungen waren. Das gilt besonders für die Annahme der Volkssouveränität, die zwar Eingang in die amerikanische und viele andere Verfassungen fand, deren Begründung jedoch zur Überprüfung vertrauter demokratischer Ideale anregen kann. Außer der Verfassung der Vereinigten Staaten von 1787 und der französischen Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 werden Texte von Hobbes, Locke, Rousseau, Kant und Madison erörtert.



Teilnahme möglich nach Anmeldung unter www.fortbildung-regional.de mit der VA-Nr. 21.2-103040 oder direkt unter <https://t1p.de/43i9>

2 Weitere Informationen und Hinweise

2.1 Wettbewerbe

- **Wettbewerb „Respekt gewinnt“**

Mit dem Wettbewerb #respektgewinnt zeichnet der Berliner Ratschlag für Demokratie spannende und mitreißende Initiativen oder Einzelpersonen aus, die sich für ein freiheitliches und offenes Berlin einsetzen. Wer aktiv ist, sich in seinem Kiez oder an der Schule engagiert, sich beispielsweise gegen Hass im Netz wendet, sich für ein demokratisches Miteinander einsetzt oder seine Stimme in der Pandemie für Solidarität erhoben hat, kann seine Ideen und Projekte in analoger oder digitaler Form einreichen. Egal ob Schul-AG, Nachbarschaftshilfe oder Sportverein, ob Einzelkämpferin oder zusammen als Team, die Teilnahme vieler ist erwünscht. Es stehen insgesamt 5.000 € an Preisgeldern zur Verfügung. Der Einsendeschluss ist der 25.02.2022. Mehr Informationen finden sich unter ratschlag.demokratie@gesichtzeigen.de oder auf der Webseite: www.respekt-gewinnt.de

2.2 Angebote zur Antisemitismusprävention

- **„A Bridge to Understanding - Das Holocaust-Versöhnungsprojekt“**

In seinem Projekt „A Bridge to Understanding“ bietet der deutsch-jüdische Amerikaner Dr. Geoffrey Cahn Workshops in weiterführenden Schulen an mit dem Ziel, die heutige Generation von Schülerinnen und Schülern zu befähigen, die Schuld und Scham früherer Generationen zu überwinden, ohne dabei die Vergangenheit aus den Augen zu verlieren. Die Bildungsworkshops, die Dr. Geoffrey Cahn seit 2007 in weiterführenden Schulen anbietet, sollen dazu beitragen, ein neues Verantwortungsbewusstsein zu etablieren sowie Antisemitismus und andere Vorurteile zu bekämpfen. Das Projekt ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen und Lehren zu ziehen, die pluralistische Einstellungen fördern und die gemeinsamen demokratischen Werte erweitern. Das Programm dauert in der Regel vier Stunden und umfasst folgende Punkte:

1. Eine Power-Point-Präsentation, die sich auf die Erfahrungen der Familie konzentriert.
2. Vorbereitende Lektüre von Artikeln.
3. Reflexion und Diskussionen mit den Schülerinnen und Schülern.

Der Workshop findet auf Englisch statt. Aktuelle geplante Zeiträume, innerhalb derer die Workshops stattfinden können, sind 14.-25.03.2022 und 03.-24.06.2022. Die Anmeldung ist möglich per Mail an Dr. Cahn unter geoffcahn@aol.com oder reconschools@aol.com. Weitere Informationen finden sich unter: <https://holocaust-reconciliation.org/>

- **Broschüre „Antisemitismus in der Popkultur - Israelfeindschaft auf Instagram, TikTok und in Gaming-Communities“**

Die Broschüre der Amadeu-Antonio-Stiftung nimmt den israelbezogenen Antisemitismus auf verschiedenen Plattformen in sozialen Netzwerken in den Blick. Die Broschüre zeigt nicht nur, wie israelbezogener Antisemitismus erkannt werden kann, sondern widmet sich vor allem der Frage, wie und warum er sich auf Sozialen Medien wie Instagram und TikTok verbreitet, die an sich eher für Popkultur und Unterhaltung stehen. Wie äußert sich israelbezogener Antisemitismus auf diesen Plattformen? Wie wird er von den Influencern und Influencerinnen verbreitet, wie sehen Codierungen aus, was spricht die Nutzerinnen und Nutzer an? Und was kann gegen die Verbreitung des israelbezogenen Antisemitismus getan werden? Die Broschüre findet sich zum Download unter:

https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2021/11/211124_aas_dehate_3_antisemitismus.pdf

- **Newsletter „Antisemitismusprävention“ der Senatsverwaltung für Bildung - jetzt im Abonnement**

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bringt in regelmäßigen Abständen einen Newsletter zur Prävention von Antisemitismus in der Schule heraus. Dieser monatliche Newsletter soll Interessierte informieren, welche Veranstaltungen, neue pädagogische Materialien, Best Practice-Beispiele etc. es in den Kategorien Jüdisches Leben früher und heute, Antisemitismusprävention und Vermittlung des Holocaust aktuell in Berlin und Umland gibt. Der Newsletter kann jetzt abonniert werden. Die aktuellsten Ausgaben des Newsletters finden sich hier auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/demokratiebildung-neu/themen/newsletter-antisemitismus-be>

2.3 Angebote der historisch-politischen Bildung

- **Klassenfahrten mit dem Schwerpunkt Geschichte nach Helmstedt**

Der Verein „Grenzenlos“ unterstützt Schulen bei der Planung einer Klassenfahrt nach Helmstedt und entwickelte selbst verschiedene Angebote für Schülerinnen und Schüler, um sich während des Aufenthalts mit dem Thema „Deutsche Teilung“ zu beschäftigen. Herzstück ist dabei die „Rundfahrt Grenzenlos“, eine Exkursion an die innerdeutsche Grenze mit dem Ziel, die Grenzgeschichte der Region kennenzulernen. Es geht um die politische Lage Deutschlands und Europas nach 1945, die Teilung Deutschlands und ihre Folgen beiderseits des Eisernen Vorhangs, um Abriegelung, Grenzziehung, Spannung und Entspannung, das Leben in Ost und West, Fluchtschicksale und gegenseitige Wahrnehmungen. Mit der App „Zeitläufe“ via Smartphone und professioneller Begleitung erkunden

die Schülerinnen und Schüler die Schauplätze dieser Geschichte. Bilder, Quellen und Audiowalks liefern zusätzliche Informationen. Ein Abschlussworkshop in der Gedenkstätte Marienborn ordnet und vertieft die Eindrücke und macht diese Tour anschlussfähig an den Schulunterricht. Weitere Informationen finden sich unter:

<https://www.grenzenkmaeler.de/klassenfahrten-und-rundfahrten-fuer-schulen.html>

2.4 Fortbildungen und Veranstaltungen

- „Menschenrechte - Gleichstellung - Prävention - Konkrete Hilfsmöglichkeiten“
Workshop zum Thema Zwangsverheiratung ab Jahrgangsstufe 7

Der Berliner Arbeitskreis gegen Zwangsverheiratung, der von der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg koordiniert wird und sich das Ziel gesetzt hat, über das Thema zu informieren, zu beraten und Schülerinnen und Schüler zu stärken, bietet Workshops für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe an. In dem Workshop wird für die Themen Menschenrechte, Gleichberechtigung, Zwangsverheiratung und Frühehen sensibilisiert, Hintergründe und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt sowie Informationen zu Beratungs- und Zufluchtseinrichtungen gegeben. Weitere Informationen sind zu erhalten per Mail an Petra Koch-Knöbel / Berliner Arbeitskreis gegen Zwangsverheiratung unter petra.koch-knoebel@ba-fk.berlin.de

- „Frühehen und Zwangsverheiratung“. Fortbildung für Lehrkräfte, pädagogisches Personal und Schulsozialarbeitende

Der Berliner Arbeitskreis gegen Zwangsverheiratung bietet in diesem Fortbildungsformat umfangreiche Informationen zum Thema. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Ursachen und Formen von Zwangsverheiratung und Frühehen, den Folgen für die Betroffenen und ihre Verbreitung in Deutschland sowie in Berlin. Neben einem Einblick in die Gesetzeslage und Aufenthalts- und jugendhilferechtliche Aspekte erhalten die Teilnehmenden auch konkrete Hilfestellung in der Arbeit mit Betroffenen und Ideen für die Umsetzung von Präventionsarbeit im Unterricht. Weitere Informationen sind zu erhalten per Mail an Petra Koch-Knöbel / Berliner Arbeitskreis gegen Zwangsverheiratung unter petra.koch-knoebel@ba-fk.berlin.de

2.5 Materialien und Handreichungen

- KlimaDatenSchule: „Daten nutzen - Klima schützen“

Was hat die Klimakrise mit Daten zu tun? Die Antwort darauf finden Schülerinnen und Schüler mit dem Programm KlimaDatenSchule von BildungsCent e.V. heraus. Ab sofort kann jeder Schüler und jede Schülerin mit einer KlimaDaten-App leicht selbst Daten zu

den vier Handlungsfeldern Bäume, Mobilität, Papier und Ernährung sammeln und einen eigenen Datensatz erstellen. Gemeinsam mit lokalen Klimaschutz-Initiativen setzen sie datengestützte Klimaschutz-Projekte um. Teilnehmende Schulen erhalten eine kostenfreie Klimadaten-Toolbox, gefüllt mit Materialien zum Messen und Zählen sowie Klimadaten-Infokarten für einen niedrigschwelligen Einstieg ins Thema. Das dreijährige Programm wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesumweltministerium gefördert. Mehr Informationen unter: <https://klimadatenschule.de/>

Die KlimaDaten-App ist einsehbar unter:

<https://app.klimadatenschule.de/>

- **„Menschenrechte, Flucht und Zivilcourage“ - Video und Tool-Kit**

Warum gibt es Menschenrechte? Was bedeutet es, aus einem Land zu fliehen? Und was ist eigentlich Zivilcourage? Der Tool-Kit richtet sich an Lehrkräfte und beantwortet diese und andere Fragen. Der Tool-Kit Menschenrechte, Flucht und Zivilcourage enthält drei Unterrichts Anregungen inklusive Arbeitsblättern und Übungsanleitungen sowie Links zu weiteren Informationen und Materialien. Im Tool-Kit enthalten sind außerdem zwei Interviews und ein Video von drei Menschen, die sich mit den Themen des Tool-Kits beschäftigen und sich zivilgesellschaftlich dafür engagieren. Die Materialien sind geeignet für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Weitere Informationen und Download unter:

<https://sapereaude.at/material-1/product-12/tool-kit-menschenrechte-flucht-und-zivil-courage>

- **Archiv der Flucht - Fluchtgeschichten in filmischen Interviews**

Welche Formen des Erinnerens braucht es in den heutigen Einwanderungsgesellschaften? Das vom Haus der Kulturen ins Leben gerufene Oral-History-Projekt „Archiv der Flucht“ betrachtet die Erinnerungen nach Deutschland migrierter Menschen als integralen Bestandteil deutscher Nachkriegsgeschichte und bewahrt sie vor dem Vergessen. Das Archiv versammelt als groß angelegtes Oral-History-Projekt filmische Interviews von 41 Menschen, die zwischen 1945 und 2016 nach Deutschland kamen. Sie stammen aus 27 Herkunftsländern in Südamerika, Afrika, Ost- und Südosteuropa, im Nahen und Mittleren Osten sowie Südost- und Ostasien und teilen ihre Fluchtgeschichten in neun Sprachen. Die Geschichten umfassen die unterschiedlichsten sozialen oder kulturellen Hintergründe, Religionen, Sexualitäten und sozialen Schichten. Sie zeigen, dass Flucht und Migration nach Deutschland keine Ausnahmen oder krisenhaften Anomalien sind, sondern historische Normalität. Weitere Informationen unter:

<https://archivderflucht.hkw.de/>

- **Politische Bildung und freie Lehrmaterialien zum „Archiv der Flucht“**

Die Bildungsmaterialien zur politischen Bildung mit dem Archiv der Flucht sollen Anregungen geben, wie das Archiv der Flucht in verschiedensten Bildungsszenarien eingesetzt werden kann. Es stehen für Themen wie „Politische Verfolgung, Flucht und Engagement in Deutschland“, „Flucht, Migration und Geschichtsschreibung aus weiblicher Perspektive“ und vielen Themen wie Asylrecht, Fluchtursachen und politische Verhältnisse in anderen Regionen, Fluchtorten und Ankommen in Deutschland, Erinnerungskultur und kollektives Gedächtnis sowie vielen Themen mehr umfangreiche Konzeptionen und Materialien zur freien Nutzung zur Verfügung. Weitere Informationen unter:

<https://archivderflucht-bildung.org/de/freie-lehrmaterialien/>

- **„Das Postkoloniale Klassenzimmer“ - Neue Publikation von Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage**

In dem neuen Baustein „Das postkoloniale Klassenzimmer“ von Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage betrachtet der Autor Mark Terkessidis das Klassenzimmer als Knoten in einem Netzwerk transnationaler Geschichten, in denen Imperialismus, Kolonialgeschichte und Nationalsozialismus tiefe Spuren hinterlassen haben. Er widmet sich blinden Flecken der deutschen Erinnerungskultur wie beispielsweise Deutschlands Rolle bei der gewaltsamen Eroberung Lateinamerikas oder dem Mord an mindestens 150.000 Menschen in den damaligen Kolonien Deutsch-Ostafrika und Deutsch-Südwest. Terkessidis zeigt, dass der deutsche und europäische Kolonialismus die Machtverhältnisse und die globale Verteilung von Reichtümern bis heute grundlegend prägen, und er liefert konkrete Hinweise für die Auseinandersetzung im Unterricht. Kostenfreier Download unter:

https://www.schule-ohne-rassismus.org/wp-content/uploads/2021/11/Baustein_12-WEB.pdf

2.6 Sonstiges

- **Bewerbung zur Teilnahme am *Schüler*innenHaushalt* jetzt!**

Für die Teilnahme am *Schüler*innenHaushalt* 2022, mit dem voraussichtlichen Umsetzungszeitraum von März bis November 2022, sind interessierte Schulen aller Schulformen aufgerufen, ihre Bewerbung zur Teilnahme bis zum 31.12.2021 einzureichen. Wie funktioniert der *Schüler*innenHaushalt*? Die Schule bekommt ein festes Budget zur Verfügung gestellt, über dessen Einsatz alle Schülerinnen und Schüler in einem demokratischen Prozess entscheiden. Dieser Entscheidungsprozess wird von der Ideensammlung bis zur Durchführung der Abstimmung von einem aus Schülerinnen und Schülern beste-

henden Planungsteam eigenständig vorbereitet und umgesetzt. Unterstützt wird das Planungsteam dabei von einer festen Begleitperson der Schule und der pädagogischen Begleitung und Unterstützung durch den Projektträger Servicestelle Jugendbeteiligung in Form von Schulbesuchen und Workshops. Das Projekt bietet großes Potential für Kinder und Jugendliche, um erstmals demokratische Prozesse selbst zu gestalten. Denn sie sind mit zentralen Herausforderungen demokratischer Vorgänge konfrontiert und lernen, für diese Lösungen zu entwickeln. Kinder und Jugendliche erleben sich so als selbstwirksam und verantwortlich für die Gestaltung ihrer Schule. Sie erlernen Demokratie.

Weitere Informationen unter:

<http://schuelerinnen-haushalt.de/bewerben/>